



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Anno 1635.

1635

Sw: A 1000. 268

Annus 1635. Bericht durch Rommern Was Newlichst vorgangen.

Extract der Citation so Herr General Feldmarschal Baner an den Canzler Stalman vnd Jacop Kappaun abgehen lassen.

Dero Königl: Mayestät vnd Reiche Schweden/ wie auch dero Evangel: Stände in Deutschland respectivè Rath General Feldemarschall Johann Baner / auff Wülshammer vnd Werder/ Ritter/ etc.

Fügen allen vnd jeden hohen vnd niedern Standes mit gebührllichem respect zu Ehr vnd würdigen Diensten also Jedermänniglich zu wissen/ welcher gestalt Johann Stalman/ so sich nennet den Eltern/ hieborn in diesen beyden Erz: vnd Seifftern Magdeburg vnd Halberstadt verordneter Canzler / vnd Königl. Schwedischer KriegsRath/vnd Jacob Kappaun auß dem Fürstenthumb Rügen bürtig/beyde Königl. Ministri Ihr der Königl. Maystätt vnd Cron Schweden geleistete hohe Pflicht / meynedig vnd trewloß auß den Augen gesetzt/vnd sich nicht geschewet/etne Conjuraction vnd schändliche Verrähterey wider dero Kön: May: vnd dero Reiche Schweden Rath/ Canzler/ Bevollmächtigen Legaten in Deutschland/ vnd bey den Armeen vnd General Directorn des Evangel. Bundes daselbsten / den Hochwolgeborenen Herrn / Herrn Axel Oxenstirn/ Freyherrn/ auff Rymitho/ Herrn zu Dpholmen vnd Lydoen Rittern/ etc. Sowol höchstgedachter Kön:gl: Maystätt vnd Reiche Schweden/ Wie auch der Evangelischen Stände in Deutschlands respectivè Rath/ General vnd Feldmarschalln / den Hochwolgeborenen Herrn/ H. Johan Baner auff Wülshammer vnd Werder / Ritter

1635



23 Apr 1635

ter/ etc. vnd dessen vnterhabende Armee anzuspinnen/vnd solche zu grossen schaden vnd Nachtheil der Cron Schweden vnd Evangelischen wesens zu effectuiren vnd zu vollführen / so aber doch der allwissende Gott wunderlichen an des Tages Liecht gebracht/ vnd selo nem Väterlichen willen nach/ gnädig verhütet vnd abgewendet hat. Nach dem aber obgedachte zwey hauptschuldige Redelsführer Johhan Stalman vnd Jacob Kappaun ausge treten/ vnd flüchtig worden./man aber auß denen in Händen habenden Original-Schreiben/ vnd gnugsamen Bekändnissen wol befueget/ obbenandte zwey Personen also fort in das Laster der verletzten Mayest. zu declariren, zu verfolgen vnd zu bestraffen/ so will jedoch der Sachen wichtigkeit/ wie auch die heilsame Gerechtigkeit erfordern/ ehe vnd weiter die Gebühr erfolge vnd angeordnet werde/ dieselbe zu vernemen/vnd dero Veroantwortung anzuhören.

Als sind dennoch von der Königl. Mayst. zu Schweden etliche gewisse Kriegs/vnd dieser beyder Erzh. vnd Stifter Magdeburg vnd Halberstadischen Landes vnd Regierungs Rätthe hierzu deputirer vnd niedergesetzt/ denselben der Sachen wichtigkeit committirer, obberuchetger außgetretener Personen Vorwenden / in der Stadt Magdeburg den 25. May ist lauffenden 1635. Jahres anzuhören/ vnd darauff die Gebühr den Rechten gemess zuverordnen.

Wolien dennoch auß habender Königl. Vollmacht dich Johann Stallman/der du dich nennest den Sekern/Canzlern vnd Königl. Schwedischen KriegsRath/ vnd Jacob Kappaun hirmit vnd krafft dieses/ zum Ersten/Andern/Drittenmal/ vnd also peremptorie citirer vnd borge laden haben/ verogestalt vnd also/ daß Ihr sampt oder sonders den 25. nechstkommenden Monats May/ist der Montagnach Trinitatis/ allhie in der Stadt Magdeburg/auff dem Capittelhause zu rechter fräher tageszett in Person für den obangedenkten Königl. Kriegs: vnd Regierungs Deputirten erscheinet/ das jenige/ was wegen der Euch zugemessenen Conjuratiön vnd Ver rätherey fürgebracht wird/ anhörer/ vernemet/ vnd hierauff ewre Antwort gebet/ vnd dann ferne Besäeyde/ was disfalls die Rechte mit

mit sich bringen werden/ erwartet/ mit außdrücklicher Verwar-
nung/ daß auff erfolgten Ungehorsam/ die Sache für bekandt accep-
tirt, sie schuldig erkläret/ vnd was sich gegen etnem als andern ge-
bühren wird/ exequiret vnd ergehen solle/ zu behuff dessen dann etnem
jeglichen gemungsam sicher Geleit zu vnd vom Gerichte gegeben vnd
ertheilet werden solle/ vmb mehrer ewrer Wissenschaft wic. diese Di-
lation an vnerschiedlichen Orten anschlagen/ affigiren, abkündi-
gen/ auch zu dessen Urkunde vnd Bescheinunge mit dem Königl:
Insigel/ vnd vnser eigenhändlicher subscription beglaubtgen lassen/
Geschehen Magdeburg/ am 23. Aprilis/ Anno 1635.

Johann Baner/ mpp.

[L.S.]

Höchstgedachter Königl. Mayest. vnd Cron Schweden
geheimber vnd Kriegs Rath

Alexander Eske/ mpp.

Königl. Mayt. vnd Reiche Schweden/ vnd dero *Confederirten*
in Deutschland/ bey hochherrlicher Banerischen
Armee bestalter General Auditeur.

Philipp Ohm/ mpp.

Vom Westerwaldt/ vom 25. April/ 5. May.

Es hat ein Zeithero Ihre Gn. der Herr Obriste Graff zu Nas-
saw Dillenburg/ mit seinem Regiment zimlich Fortun gehabt/ ein
Leutenandt mit 28. Pferden/ hat vor wenig Tagen fast auff 200.
der Mansfeldischen chargirt, vnd 90. Pferde zur Beuthe bekommen.
Hohen Soms ist von den Nassawischen wider besetzt/ vnd seyn die
Mansfeldischen darauß gezogen/ kurz darauff hat ein Leutenandt
mit 24. Pferden auch 30. Pferde bekommen/ vnd etliche Soldaten
nieder gemacht/ ein Corneth von der Leib Compagn. vnter ihnen
gleichfals übel gehauset/ vñ 7. gefangen nacher Dillenburg geschickt.
Am Donnerstage/ den 18. 28. diß/ ward von Ihre Gn. eine Par-
they nacher Montabaur Commandirt zu recognosciren, wie es mit
der Belägerung des Schlosses daselbst beschaffen/ die brachten guten
Bericht ein/ vnd dabenebenst den Commandanten von Wolfberg/
Eas

Captain Nagen mit 2. Soldaten gefangen/ vnd als Ihre Gn. auß
ihrer Aussage vnd Relation so viel vernommen/ das der Ort vnd die
Französische Garnison darauff Noth litten/ vnd der Feind so weit
mit dem vntergraben vnd Miniren kommen/ daß er verhoffete / sich
des Schlosses in ein paar Tagen zu impatroniren, haben sie sich mit
dero Regiment zu Pferde auffgemacht/ in eyl fort gezogen / der Zu-
bersicht/ ihren Feind noch dafür anzutreffen/ aber so bald derselbe von
der Nassawischen Ankunfft Abfirt worden / ist er über Hals vnd
Kopff fort gangen / hinterlassend seine Munition / vnd alle andere
Nothdurfft/ die Französische Besatzung hat sich über diesem vnder-
sehenen Entsatze sehr erfreuet / vnd den Herrn Obristen mit diesen
vive vive le Conte de Nassaw empfangen vnd valedicirt.

Vnter dessen ist die Manßfeldische Armee in etlich 1000.
starck nach der Graffschafft Nassaw marchirt / vnd daselbsten den 23
2. dieses ankommen/ in Meynung sich zu reuengirn, vnd das Land
in Grund zu verderben/ Gestalt sie dann mit Brennen vnd Nieders-
machen der armen Vnterthanen einen bösen Anfang gemacht.

Ihre Gn. der Herr Obriste/ als sie dieses des Feindes An-
zugs gewar worden/ seynd sie mit ihrem Regiment zu Pferde ihnen
entgegen gezogen/ vnd in 4. stunden gegen 5. Regiment scharmust-
ret/ einen Obristen Leutenandt/ der zwar 4. Schüsse gehabt / aber
weil er best gewesen/ ihm nichts geschadet/ gefangen bekommen/ vnd
naher Dillenburg gebracht. Nach dem aber die Curassir vnd die
ganze Armee Ihrer Gn. anff den Hals kommen/ haben sie sich wie-
der nach Dillenburg Retirt/ das Regiment zu Pferde fort geschickt/
mit Stücken vom Schloß starck hinab gespielet/ vnd zimlichen schas-
den vnter dem Fußvolck gethan / wie es nun ferner ablauffen wird/
bleib die Zeit.

Außm Stiffte Eölln/ vom 9. May.

Es hat newlich eine Stadische Parthey nicht weit von Broel
auff Thur Eölln gepasset/ welche sich vor Franzosen außgegeben/ ha-
ben aber vnderrichter Sachen zurück kehren müssen / solle der Mey-
nung geschehen seyn/ dadurch den Churfürsten von Trier
zuerledigen.